

Dating for you

SasuNaru

Von hell_bebii_x3

Kapitel 7: Chapter #07

Okeyyyy, hier also das siebte Kapitel oO Ich kanns selber noch gar nicht wirklich glauben, dass meine FF schon so lang ist... war eig. gar nicht geplant xD

na ja...

mal ganz kurz zum Kapi:

Also, natürlich hoff ich, dass es euch gefällt, da mir der mittlere Teil (wenn ihr fertig gelesen hab, wisst ihr denk ich welchen Part ich meine ^^) relativ schwer gefallen is. Aber ich denk ich habs einigermaßen hinbekommen. Für Tips und Verbesserungsvorschläge bin ich aber natürlich immer offen =3

Ansonsten hoff ich nur, dass ichs einigermaßen verständlich hinbekommen hab, warum die einzelnen Charas so reagieren und ihr Aktionen nicht all zu unlogisch sind xD

Also dann, viel Spaß mit dem Neuen Kapitel

∞

∞

∞

...Von dem Sonnenuntergang war leider nicht mehr viel übrig, also beschlossen die fünf für heute Abend in dem kleinen Ferienhaus zu bleiben und erst mal ihr Zeug auszupacken.

Es war wirklich nicht besonders groß, dafür aber sehr schön eingerichtet. Im Erdgeschoss war die Küche mit Essbereich und das Wohnzimmer, von wo aus man auf die Terrasse gelangte. Außerdem noch ein kleines Bad. Das zweite befand sich im ersten Stock, wo auch die restlichen Zimmer waren.

„Gibt es hier überhaupt genug Zimmer für uns alle?“

„Wir können uns von mir aus auch ein Bett teilen...“

„....“

„Heh, tut mir leid Sasuke, aber es sind genau fünf.“

Eigentlich hätte sich Naruto das auch denken können. Kaum waren die anderen mit dabei, fing Sasuke wieder mit seinen Sprüchen an. Er versuchte es diesmal einfach zu ignorieren, ging die Treppe hoch und stellte sein Zeug in irgendeinem der Zimmer ab,

worauf ihm auch die anderen folgten. Irgendetwas besonderes passierte an diesem Abend nicht mehr, dafür wollten sie morgen so früh wie möglich zum Strand.

Gleich nach dem Frühstück packten sie ihr Zeug zusammen. Draußen schien immer noch die Sonne und es schien ziemlich heiß zu sein. Die Jungs waren schon ewig nicht mehr am Meer gewesen, weshalb sie sich auch umso mehr beeilten. Bis zum Strand hatten sie es von ihrem Freizeithaus nur ein paar Meter und so manch einer von ihnen hielt es schon kaum noch aus, vor Vorfreude auf die vielen halbnackten Mädchen... oder auch Jungs.

Diese ließen auch nicht lange auf sich warten. Die Jungs hatten sich noch nicht mal einen Platz ausgesucht, da galt der Großteil der Aufmerksamkeit schon ihnen. Aber mal ehrlich, wer könnte denn bitte seine Augen bei sich lassen, wenn fünf Typen mit freiem Oberkörper an einem vorbei laufen, mit Körpern wie Göttern, Augen zum dahin schmelzen und... na ja, ihr wisst was ich meine...

Sie legten sich nicht all zu nah ans Meer, stellten ihre Schirme auf und cremten sich in Rekordgeschwindigkeit ein. Nur bei zweien dauerte es etwas länger. Während die anderen keinerlei Rücksicht nahmen und sich schon mal in dem kühlen Nass vergnügten, ließ sich Sasuke alle Zeit der Welt um sich ordentlich einzucremen und Naruto kämpfte immer noch mit der Standhaftigkeit seines Sonnenschirms.

Der schwarzhaarige beobachtete das Spektakel eine Weile, bis er dem kleineren dann doch zu Hilfe kam und den Schirm mit ein paar Handgriffen befestigte. Naruto bedankte sich kurz und bemerkte im ersten Moment gar nicht, dass Sasuke ihm die Tube Sonnencreme entgegen streckte.

Erst als dieser ihn fragte, ob er ihm den Rücken eincremen kann, wurde er darauf aufmerksam. Etwas verwirrt sah er kurz zu dem größeren, griff dann aber doch zögerlich nach der Tube, während sich der andere schon mal umdrehte, so dass der Blondschopf sein siegessicheres Grinsen nicht sehen konnte.

Naruto betrachtete kurz den Rücken seines Gegenübers und musste schwer schlucken. Er saß hier, am Strand, mit Sasuke. Und er sollte ihm den Rücken eincremen! Er wusste selbst nicht genau, wie er reagieren sollte. Nach einem kurzen Augenblick drückte er etwas von der Creme in seine Hände und begann wortlos die weiße Flüssigkeit auf dem Rücken des schwarzhaarigen zu verteilen.

Er bewegte sich nur ganz vorsichtig und war immer noch etwas unsicher. Die ganze Zeit über schwiegen sich die beiden an und vor allem Sasuke schien die Prozedur sichtlich zu genießen. Nach einer Weile entschied er sich jedoch die Rollen jetzt endlich zu tauschen und drehte sich wieder zu dem Blondem.

„Soll ich dir – „

Ohne seinen Satz überhaupt beenden zu können drehte der kleinere sich auch schon um, um so die Röte in seinem Gesicht zu verbergen. Wieder mal huschte ein kurzes Grinsen über Sasukes Lippen und er beugte sich nach vorne, so dass sein Oberkörper Narutos Rücken beführte, was die Röte nicht unbedingt verschwinden ließ.

Er schnappte sich die Tube und hauchte dem Blondem noch ein kurzes ‚das heißt wohl ja‘ ins Ohr und fing nun an seinen Rücken einzucremen. Allerdings war Sasuke wie immer das komplette Gegenteil von Naruto. Er fackelte nicht lange rum und verteilte großzügig die Sonnenmilch, ließ sich aber nicht besonders viel Zeit dafür, denn eigentlich hatte er ja noch etwas anderes vor.

Der Blondschoopf hatte sich gerade ein wenig an die Berührungen gewöhnt, als der junge Uchiha plötzlich aufhörte. Etwas irritiert, weil dieser auch keinen Ton von sich gab, wagte Naruto einen kurzen Blick. Doch ehe er sich versah, lag er schon mit dem Rücken auf dem Boden und Sasuke direkt über ihm.

Erst völlig geschockt versuchte er ihn von sich runter zu stoßen, doch der schwarzhaarige hielt ihn an den Handgelenken fest, drückte ihn gegen den Boden und beugte sich ein Stück zu ihm runter.

„Spinnst du? Geh runter von mir!“

„Hey, wir sind hier mitten am Strand. Du solltest nicht so rumschreien.“

„Aber du – „

„Entspann dich einfach mal.“

Vorsichtig legte er seinen Zeigefinger auf die Lippen des Unteren und versuchte ihn mit seinem nur all zu bekannten Unterton etwas beruhigen. Naruto geriet jedes Mal ins Stocken, wenn Sasuke so mit ihm redete. Seine Stimme klang immer so... verführerisch. Und auch dieses Mal zog ihn der schwarzhaarige mit seinen Worten in seinen Bann und er wurde wieder etwas ruhiger.

Eine Weile starrten sie sich einfach nur in die Augen, bis der Blonde mit einem leichten Rotschimmer im Gesicht seinen Kopf zur Seite drehte. Der schwarzhaarige lockerte seinen Griff, schnappte sich die Tube und setzte sich auf die Hüften des Unteren.

Er setzte in der Mitte seines Brustkorbs an und drückte einen Streifen der weißen Flüssigkeit gerade runter bis kurz über den Bauchnabel. Die Milch schien ziemlich kalt zu sein, was man nicht nur an der Gänsehaut, sondern auch an den Brustwarzen des Blondem erkennen konnte.

Sasuke musste kurz über diesen Anblick schmunzeln und fing dann an alles von innen nach außen großzügig über den Oberkörper zu verteilen. Doch seine Bewegungen wurden immer langsamer und er fing an das ganze Spielchen mehr und mehr zu genießen.

Naruto schien unter seinen Berührungen förmlich zu schmelzen und auch er fing an den Kontakt mit den Händen des schwarzhaarigen zu genießen. Vorsichtig blinzelte er zu ihm hoch, worauf sich ihre Blicke wieder trafen. Und wieder einmal kam er nicht mehr von diesen schwarzen Seen los.

In Zusammenhang mit seinen Berührungen kam er sich fast vor, wie in einer Art Trance, doch dem Schwarzhaarigen ging es ganz ähnlich. Diese ozeanblauen Augen

hatten irgendwie etwas Magisches an sich und es schein fast so, als würde man in ihnen versinken.

Er konzentrierte sich wider auf das was er tat und zog mit seinen Fingern vorsichtig die Konturen von Narutos Brustmuskeln nach. Mit den Handflächen fuhr er von seiner Brust bis runter zu seinem Becken und wieder zurück. Gezielt berührte er dabei mit den Fingerspitzen immer wieder die kleinen Knospen.

Die Atmung des kleineren wurde etwas schneller, was Sasuke noch mehr anspornte weiter zu machen. Noch einmal fuhr er über seinen Oberkörper, hielt dann aber bei den feinen Brustwarzen an und fing an sie zu umspielen, bis er plötzlich merkte, wie sich in Narutos unteren Regionen etwas regte.

Seine Augen funkelten triumphierend auf und wieder konnte er sich ein Grinsen nicht verkneifen. Langsam fuhr seine Seiten entlang und genoss die Reaktionen des unteren, bis er plötzlich inne hielt.

„Sasuke...“

Wow.

Die Stimme des Blondes versetzte ihm schlagartig eine Gänsehaut und er wusste erst gar nicht was er machen sollt. So hatte er ihn noch nie etwas sagen gehört. Aber es gefiel ihm, so viel war schon mal klar. Immer noch etwas irritiert bewegte er seine Hände zögerlich weiter, doch ein schmerzhaftes ziehen weckte ihn wieder auf.

Er biss sich auf die Lippen und rutschte genüsslich ein Stück weiter nach oben und drückte sein Becken gegen Narutos Erregung. Doch was zu viel war, war zu viel. Der blonde konnte sich ein leises Stöhnen nicht verkneifen und diesmal war er es, der in die Realität zurück geholt wurde.

Erschrocken setzte er sich auf und versuchte Sasuke von sich runter zu stoßen, doch der ließ sich nicht so leicht abschütteln. Mit geweiteten Augen sah er den größeren vorwurfsvoll an. Aber der blieb wie immer ganz gelassen.

„Also entweder ich bleib noch ne Weile so sitzen, oder du beeilst dich lieber bis runter zum Meer und besorgst dir ne kleine Abkühlung, bevor noch jemand sieht... na ja, du weißt schon was.“

In Sekunden glich Narutos Kopf eher einer Tomate, als einem Menschlichen Gesicht und mit etwas mehr Schwung als zuvor schubste er den schwarzhaarigen von sich runter und rannte zum Meer in das kühle Wasser.

Etwas erleichtert ließ sich Sasuke zurückfallen und stützte sich mit den Armen auf dem trockenen Sand ab. Er atmete einmal tief durch und versucht an irgendwas anderes zu denken, denn das schmerzhaftes ziehen von vorhin kam nicht von irgendwoher, sonder direkt aus seiner Leistengegend. Und er wusste genau was das bedeutete.

Noch etwas länger und er hätte die Abkühlung genauso dringend gebraucht wie

Naruto. Er musste schwer Schlucken, denn den Anblick des kleineren aus seinem Kopf zu bekommen war leichter gesagt als getan. Während er versuchte sich auf irgendetwas anderes zu konzentrieren, spürte er auf einmal eine kalte Hand auf seiner Schulter. Er zuckte kurz zusammen, drehte dann aber ruhig seinen Kopf ein Stück zur Seite, um in die weißen Augen seines Freundes zu sehn.

„Is alles in Ordnung mit dir?“

„Ja, alles bestens... Ich komm auch gleich runter.“

„Alles klar.“

Natürlich war alles bestens. Schließlich verlief sein Plan gerade besser als gedacht und durch den kleinen Schock von gerade eben hatte sich sein anbahnendes Problemchen auch gelöst. Auf Neji war eben immer verlass.

Langsam richtete er sich auf und lief mit einem zufriedenen Lächeln gemütlich runter zu den anderen, wo sich der Blonde offensichtlich mal wieder von den Jungs zurück zog, nach der Aktion gerade eben.

Erleichtert, dass die Abkühlung im Meer wirklich ihren Zweck erfüllte, aber noch total verlegen, hielt er etwas Abstand von seinen Freunden. Wie konnte ihm nur so was passieren? Und dann auch noch in der Öffentlichkeit, vor Sasuke? Wegen Sasuke!! Das war ja noch zehnmal peinlicher als die Szene als er gerade aus der Dusche kam.

Wenn der schwarzhaarige das den anderen erzählte, könnte sich Naruto für die nächsten paar Monate nicht mehr blicken lassen. Damit würden sie ihn noch ewig aufziehen.

Während er in Gedanken total aufgedreht über die ganze Sache nachdachte, bemerkte er, wie Sasuke zum Meer runter kam und sich mit den Jungs unterhielt, was ihn nur noch nervöser machte. Würde er ihnen etwas sagen? Wie gebannt starrte er zu den vier Jugendlichen und achtete genau auf ihre Reaktionen, da er ja nichts verstehen konnte, als plötzlich Shikamaru zu ihm rüber sah.

Ertappte drehte er seinen Kopf schnell zur Seite, sah aus dem Augenwinkel aber trotzdem, dass der Braunhaarige sich offensichtlich auf den Weg zu ihm machte. Naruto wurde immer nervöser. Er würde ihn bestimmt gleich auf gerade eben ansprechen und dann dürfte er sich wieder Tage lang diese dämlichen Sprüche anhören.

Doch statt irgendeiner dummen Bemerkung, klopfte Shikamaru ihm nur freundschaftlich auf die Schulter.

„Hey, is mit dir alles ok?“

Etwas ungläubig und verwundert sah er dem Braunhaarigen in die Augen.

„Ha... hat er euch nich alles erzählt?“

„Nein, wir haben ihn gefragt, aber er meinte nur es sei nichts Besonderes vorgefallen.“

„Also hat er es ihnen wirklich nicht gesagt?!“

„Na ja, was auch immer ihr da oben getrieben habt, du solltest dich endlich daran gewöhnen. Wir sind schließlich alle keine zwölf mehr und wenn du dich jedes Mal bei jeder Kleinigkeit für die nächsten paar Tage verdrückst, verpasst du noch den ganzen Urlaub. Also tu einfach so als wär nichts gewesen oder steh endlich über die ganze Sache. Es sei denn du willst uns lieber dabei zuschauen, wie wir unseren Spaß haben...“

„hmm...“

Naruto musste kurz grinsen. Shikamaru hatte eindeutig recht. Wenn er sich jedes Mal verzieht, wenn ihm irgendwas peinlich ist, bringt ihn das auch nicht weiter. Außerdem war er wirklich kein kleines Kind mehr. Genauso wenig wie die anderen. Er nahm sich den Rat des älteren zu Herzen und versuchte einfach so zu tun, als wäre nie etwas passiert und einfach den restlichen Urlaub zu genießen.

Entschlossen nickte er ihm zu, bedankte sich kurz und machte sich dann zusammen mit ihm auf den Weg zu den anderen.

∞

∞

∞

TBC